



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in der heutigen Ausgabe stehen folgende Informationen:*

- *Sanierungsarbeiten in der GRN-Klinik Schwetzingen*
- *So entsteht die grünste Fernwärme im Rhein-Neckar-Kreis*
- *Informationen zur Wahl des Landrats am 13.3.2018*

*Mit den besten Grüßen*

A handwritten signature in blue ink that reads "Bruno Sauerzapf". The signature is written in a cursive, flowing style.

*Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender*

## **Sanierungsarbeiten in der GRN-Klinik Schwetzingen - Die Herausforderung „Bauen bei laufender Krankenversorgung“ wird elegant gelöst**



*Foto: GRN – Der Eingangsbereich der Klinik in Schwetzingen*

Wie und die Pressestelle des GRN mitteilte, finden in der Kreisklinik Schwetzingen umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Wer im Januar 2018 als Patient oder Besucher die Stationen M3 (Kardiologie), C3 (Allgemeinchirurgie) und G3 (Belegstation) der GRN-Klinik Schwetzingen betreten hat, ist bereits im Bilde: Es wird gebaut. Nachdem die Arbeiten zur Erweiterung der Ambulanz, der Zentralen Patientenaufnahme und der Funktionsdiagnostik im Juni 2017 abgeschlossen wurden, geht es nun an die sukzessive Rundum-Sanierung der Zimmer in der 1974 in Betrieb genommenen Klinik in der Bodelschwingstraße. Die bislang mehrheitlich mit drei Betten ausgestatteten Zimmer werden geräumigen und modernen, überwiegend mit nur zwei Betten bestückten Zimmern weichen, die den Anforderungen moderner Therapie und Pflege in vollem Umfang gerecht werden. So werden beispielsweise neben den Patienten- und Pflegeschränken auch Fußböden, Decken und die Technik erneuert sowie die Nasszellen komplett saniert und neu ausgestattet. Sogenannte Bedside Terminals – ein eigener Bildschirm mit Telefon, Fernseh- und Internet-Anschluss an jedem Bett – werden den Schwetzinger Patienten in Zukunft zusätzlichen Komfort bieten.



Die Skizze zeigt beispielhaft ein Patientenzimmer der GRN-Klinik Schwetzingen nach der Sanierung. (Quelle: Roger Strauß Architekt, Karlsruhe)

„Bei einer Kliniksanie rung im laufenden Betrieb stellt es eine große Herausforderung dar, die Krankenversorgung während der Bauarbeiten durchgängig aufrechtzuerhalten“, erklärt Klinikleiter Ingo Roth anlässlich des Beginns des Sanierungsprojekts. Hinzu kommt in diesem Fall, dass der GRN-Klinik durch den Umbau Betten verloren gehen würden. Dennoch soll natürlich die Gesamtzahl von 277 Betten für die Patientenversorgung erhalten bleiben. Um all diesen Anforderungen zu entsprechen, folgen die Bauarbeiten einem ausgeklügelten Plan: Im ersten

Teilabschnitt werden von Januar 2018 bis März 2019 21 Zimmer der oben genannten Stationen saniert – die verbleibenden Zimmer sind durch bauliche Abschottungen über Staubwände von der Baustelle getrennt und können voll für die Krankenversorgung genutzt werden. „Staub und Bauschutt“, so der stellvertretende Klinikleiter und Projektverantwortliche Klaus Fürniß, „sollten daher für unsere Patienten und Besucher kein Thema sein. Für gelegentliche Unannehmlichkeiten durch Baulärm bitten wir bereits jetzt um Entschuldigung.“

Nach Abschluss dieser ersten Bauphase sorgt eine Aufstockung des westlichen Bettenflügels dafür, dass ausreichend Platz für neue Zimmer geschaffen wird, um die bestehende Bettenzahl zu erhalten. Dazu wird die Dachterrasse im dritten Obergeschoss im Anschluss an die Stationen G1 und G2 überbaut und über diesen beiden Stationen zusätzlich ein weiteres, viertes Obergeschoss errichtet. Mit dieser zweiten Bauphase soll bis Ende 2020 der erste Teilabschnitt abgeschlossen sein. Dabei werden 26 neue Zwei-Bett-Zimmer mit jeweils einer großen Nasszelle entstehen, die bereits genutzt werden können, während die Erneuerung der verbleibenden „alten“ Zimmer nach dem Muster der ersten Bauphase in fünf weiteren Abschnitten voranschreitet. Bis zum Jahr 2025 soll die Sanierung der Patientenzimmer der GRN-Klinik Schwetzingen dann komplett abgeschlossen sein.

### Zahlen – Daten – Fakten auf einen Blick:

- Beginn der Sanierung: Januar 2018
- voraussichtliches Ende der Bau- und Sanierungsarbeiten: 2025
- Anzahl der Zimmer vor der Sanierung und Aufstockung: 104
- Anzahl der Zimmer nach der Sanierung und Aufstockung: 122
- Anzahl der Betten vor und nach der Sanierung und Aufstockung: 277
- Ausstattung der neuen Zimmer:
  - > überwiegend nur zwei Betten in jedem Zimmer
  - > neue Patienten- und Pflegeschränke, Fußböden, Decken und Technik
  - > komplett sanierte und neu ausgestattete Nasszellen
  - > moderne Bedside Terminals mit Telefon, Fernseh- und Internet-Anschluss

### So entsteht die grünste Fernwärme im Rhein-Neckar-Kreis

Schüler des Sinsheimer Max-Weber-Wirtschaftsgymnasiums besuchen das AVR Biomasseheizkraftwerk



Foto: AVR UmweltService GmbH, Sinsheim

Wie und wo die grünste Fernwärme im Rhein-Neckar-Kreis entsteht und wie die über eine Million Liter Wasser über ein 20 Kilometer langes Rohrleitungsnetz in die Sinsheimer Haushalte kommen, darüber informierten sich in diesen Tagen Schülerinnen und Schüler des Sinsheimer Max-Weber-Wirtschaftsgymnasiums. Auf Einladung der AVR Energie erlebten die interessierten jungen Leute und ihre Chemielehrerin Uta Back live und anschaulich moderiert die verschiedenen Funktions- und Produktionsprozesse.

„Das AVR Biomasseheizkraftwerk liefert seit Oktober 2011 Fernwärme an die angeschlossenen Sinsheimer Haushalte, Gewerbetriebe und öffentliche Einrichtungen. Dadurch werden jährlich rund 6.500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart und 2.400.000 Liter Heizöl ersetzt. Die Wärme in den Sinsheimer Wohnzimmern wird umweltschonend erzeugt und ist komplett hausgemacht, denn der Brennstoff stammt vorrangig von Grünschnittsammelplätzen im Rhein-Neckar-Kreis. Durch den Einsatz der effizienten Kraft-Wärme-Kopplung wird daraus Wärme und Strom gewonnen. Ein wichtiger Beitrag zum „regionalen Klimaschutz“, erklärte Norman Wörms von der AVR Energie.

Thematisch abgerundet wurde der informative Besuchstag von Nadine Hülnden. Die kaufmännische Leiterin der AVR-Energie erläuterte anschaulich die Ausgangssituation im Allgemeinen und die Angebote der AVR im Bereich der erneuerbaren Energien im Besonderen. „Der Klimawandel und folglich ein aktiver Klima- und Umweltschutz auf allen relevanten Ebenen ist eine vorrangige Aufgabe für uns alle! Das reicht von globalen und nationalen Maßnahmen über die regionalen Aktivitäten der Städte und Gemeinde bis hin zum Engagement des einzelnen Bürgers. Die AVR-Gruppe will den Gedanken des Klimaschutzes im Rhein-Neckar-Kreis nachhaltig verankern und trägt mit gezielten Produkten und Dienstleistungen für Kommunen, Unternehmen und private Haushalte zur konsequenten und praktischen Umsetzung bei. Wir vertreiben beispielsweise 100% sauberen AVR-KlimaStrom, wir machen Thermografieaufnahmen von Gebäuden, um Wärmeverluste zu minimieren und Energie zu sparen oder senken durch die Umrüstung von alten Leuchtmitteln auf die hocheffiziente LED-Technik AVR KlimaLux den Energieverbrauch und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir planen, bauen und betreiben leistungsfähige Photovoltaikanlagen, Solarthermieanlagen und hochmoderne Blockheizkraftwerke und werden mit unseren Produkten und Dienstleistungen auch in Zukunft im Sinne der regionalen Klimaschutzziele am Puls der Zeit bleiben“, so Hülnden.



im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

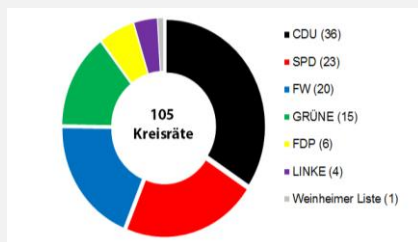
## Wahl des Landrats am 13. März 2018

Im Vorfeld der Landratswahl veröffentlichen wir Informationen über den Rhein-Neckar-Kreis und die Wahl des Landrats.

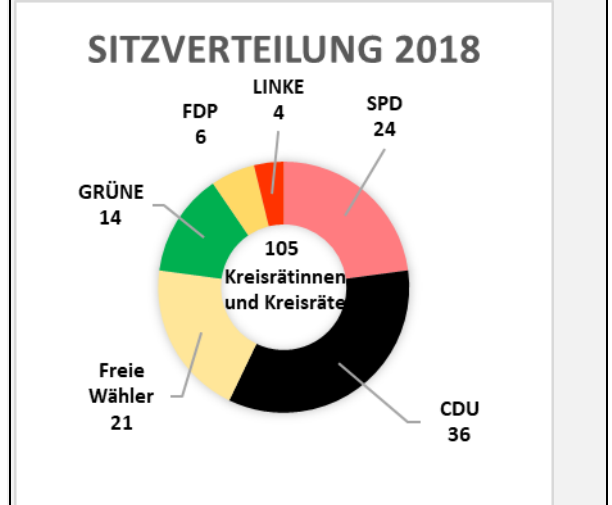
### Heute: Wie wird der Kreistag gewählt?

Der Kreistag wählt den Landrat. Der Kreistag ist aus Wahlen hervorgegangene Vertretung der Kreisbevölkerung und das Hauptorgan des Kreises. Die Kreisräte werden von den Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind EU-Bürgerinnen und Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Rhein-Neckar-Kreis wohnen.

Die letzte Kreistagswahl vom 25. Mai 2014 hatte folgende Sitzverteilung ergeben:



Durch den Wechsel einer Kreisrätin von den Grünen zur SPD und der Beitritt einer Kreisrätin der Weinheimer Liste hat sich die Sitzverteilung wie folgt geändert:



**CDU** im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

Bruno Sauerzapf, 69181 Leimen, Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243

E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de

Internet: CDU-RNK.de



Auf **YouTube**

- Bilder eines Jahres 2017 – CDU – Kreistagsfraktion
- CDU – Kreistagsfraktion Rhein-Neckar 2018